

CARITAS Bern

Stellenleiter: Thomas Studer
Eigerplatz 5
Postfach 568
3000 Bern 14
Tel. 031 378 60 00
Fax 031 378 60 01
info@caritas-bern.ch

Haus der Begegnung
Mittelstrasse 6a
3012 Bern
www.kathbern.ch/
hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Karl Graf
Tel. 031 300 33 43
Irene Neubauer
Tel. 031 300 33 41
Sekretariat: Sonja Spicher
Tel. 031 300 33 40
Fax 031 300 33 42
kid.bern@kathbern.ch

EntwicklungsRaum

Psychologische Fachstelle
Urs Wettstein
Sekretariat
Rachel Haltmeier
Tel. 031 300 33 66
Fax 031 300 33 67
entra.bern@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Maya Abt-Riesen
Tel. 031 300 33 45
maya.abt@kathbern.ch
Franjo Vugdelija
Tel. 031 300 33 44
franjo.vugdelija@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Kurt Dreher
Tel. 031 300 33 48
Béatrice Panaro, Asylbereich
Tel. 031 381 20 68
Sekretariat: Rita Obi
Tel. 031 300 33 46
fasa.bern@kathbern.ch

Fachstelle

Religionspädagogik
Beat Zosso
Esther Aeschlimann
Patrik Böhler
Heilpädagogischer RU
Zita Schild-Zangerl
Sekretariat
Gabriella Aebersold
Tel. 031 302 39 32
religionspaedagogik@kathbern.ch

Fachstelle Jugend

Vakant
Tel. 031 300 33 60

Jungwacht Blauring

Spielmaterialverleih
Di–Fr 09.00–12.00,
14.00–17.00
Tel. 031 381 76 88
kast@jublabern.ch

PfadiScout Windrösl

Tel. 031 300 33 56

Kinderhexe & Zaubermann für Mädchen und Jungen

Rolf Friedli
Simone Kleeb
Tel. 031 300 33 59
kinderhexe-zaubermann@kathbern.ch

Caritas Bern

«Wir suchen aktiv nach Wohnungen»

Ab dem Zeitpunkt des positiven Asylentscheids dürfen Flüchtlinge eine eigene Wohnung mieten. Doch für viele gestaltet sich die Suche nach Wohnraum schwierig. Die Fachstelle Wohnen von Caritas Bern unterstützt anerkannte Flüchtlinge bei diesem Prozess.

Ein Jahr und zwei Monate hat die Wohnungssuche für die junge Eritreerin Sarama T.* gedauert. Sie bewarb sich zusammen mit ihrem 9-jährigen Sohn für preisgünstige 3-Zimmer-Wohnungen in der Stadt und Agglomeration Bern. «Ich war tolerant und offen, doch die tiefe Mietzinslimite war ein Problem», erklärt Sarama T.

Eine Schwierigkeit bei der Wohnungssuche stellt nebst der tiefen Mietzinslimite auch das Misstrauen vieler Verwaltungen gegenüber Flüchtlingen dar. «Es gibt einige Verwaltungen, die keine Flüchtlinge als Mieter ihrer Liegenschaften akzeptieren», erklärt Judith Ledezma, Leiterin der Fachstelle Wohnen. «Mittlerweile arbeiten wir jedoch mit mehreren Verwaltungen zusammen, die unseren Klientinnen und Klienten aufgrund positiver Erfahrungen regelmässig Wohnungen vermieten und sogar direkt mit Wohnungsangeboten auf uns zukommen.» Auch Sarama T. meint: «Viele meiner Bekannten erzählten mir von schlechten Erlebnissen bei der Wohnungssuche. Ich persönlich hatte zum Glück nur positive Begegnungen.»

Finanziert wird die Fachstelle durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern. Das Ziel ist, die durch das Schweizerische Rote Kreuz und die Caritas Bern betreuten Flüchtlinge bei der Wohnungssuche zu unterstützen. In einer offenen Werkstatt können die anerkannten Flüchtlinge selbständig eine Wohnung suchen. Sie werden dabei von Caritas-Mitarbeitenden punktuell unterstützt. Wer in der offenen Werk-



«Wir arbeiten mit mehreren Verwaltungen zusammen, die unseren Klientinnen und Klienten aufgrund positiver Erfahrungen regelmässig Wohnungen vermieten.»
Judith Ledezma, Leiterin der Fachstelle Wohnen. Foto: zVg

statt wegen fehlender Sprach- oder Computerkenntnisse nicht zurechtkommt, wird individuell begleitet.

Auch Sarama T. wurde individuell unterstützt. Zudem hat sie das von der Fachstelle Wohnen angebotene Modul «Wohnen in der Schweiz» besucht. In diesem Kurs wird den Flüchtlingen in ihrer Muttersprache die Wohnkultur in der Schweiz erläutert und am Schluss erhalten sie ein Kurszertifikat, das sie den Wohnungsbewerbungen beilegen können. Doch auch mit diesem Zertifikat hat es für Sarama T. lange nicht geklappt. Zwei- bis dreimal die Woche hat sie Wohnungen angeschaut.

«Die zeitliche und emotionale Belastung ist für die Flüchtlinge sehr gross», betont auch Judith Ledezma. Die durchschnittliche Dauer einer Wohnungssuche betrage fünf Monate. «Wir suchen immerzu aktiv nach Wohnungen.» Wohnungen findet die Fachstelle auf verschiedenen Wegen:

Über Wohnungsausschreibungen oder durch Hinweise von Verwaltungen oder durch Flüchtlinge, die ihre Wohnung aufgeben und Nachmieter suchen. Im letzten Jahr konnten 235 Mietverträge abgeschlossen werden – ein Grossteil davon durch die Unterstützung der Fachstelle Wohnen. Auch Sarama T. konnte nach der langen Suche endlich einen Mietvertrag unterschreiben. Seit ein paar Monaten wohnt sie in einer 3½-Zimmer-Wohnung. Eine Traumwohnung, wie sie selber sagt. «Ich hatte fast aufgegeben, und es war eine riesige Freude, als ich die Zusage bekam», erklärt sie. «Jetzt habe ich eine eigene Wohnung und kann nach vorne schauen.»

Franziska Herren

Notruf August 2011

Frau G. aus Eritrea ist vor zwei Jahren in die Schweiz geflüchtet. Seit sie vor einem halben Jahr den positiven Asylentscheid erhalten hat, sucht sie mit Unterstützung der Fachstelle Wohnen der Caritas Bern eine 1- bis 1½-Zimmer-Wohnung in der Stadt oder Agglomeration Bern. Obwohl Frau G. jede Woche im Durchschnitt zwei Wohnungen besichtigt, hat sie noch kein neues Heim gefunden. So wie Frau G. geht es vielen anerkannten Flüchtlingen im Kanton Bern. Die Fachstelle Wohnen der Caritas Bern sucht daher laufend Wohnungen.

Suchen Sie

nach Mieterinnen und Mietern für leerstehende Wohnungen? Durch ein Wohnungsangebot an die Fachstelle Wohnen der Caritas Bern unterstützen Sie Menschen und sparen Inseratekosten. Die Mietzinse sind abgesichert und die Flüchtlinge werden zum Teil in Kursen auf das Wohnen in der Schweiz vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihr Angebot. E-Mail: fachstellewohnen@caritas-bern.ch oder Telefon: 031 378 60 00.